



## Marlene Mortler

Mitglied des Europäischen Parlaments

Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AG ELF) der CSU

## Pressemitteilung

### Pressekontakt:

Daniela Seifart  
Tel.: +49 9123 999 00 51

[seifart@marlenemortler.eu](mailto:seifart@marlenemortler.eu)

**Marlene Mortler MdEP**  
**EUROPÄISCHES PARLAMENT**  
BRU – ASP 14 E 116  
Rue Wiertz 60| B-1047 Brüssel  
Tel.: +32 2 28 473 12

[marlene.mortler@europarl.europa.eu](mailto:marlene.mortler@europarl.europa.eu)

### Bürgerbüro LAUF

Briver Allee 1  
91207 Lauf a.d.Pegnitz  
Tel.: +49 9123 999 00 51

### Bürgerbüro ROTH

Kugelbühlstraße 9  
91154 Roth  
Tel. +49 9171 1377  
Fax. +49 9171 87 003

[mittelfranken@marlenemortler.eu](mailto:mittelfranken@marlenemortler.eu)

[www.marlenemortler.eu](http://www.marlenemortler.eu)

### Endlich wieder Urlaub auf dem Bauernhof

**Lauf, 20. Mai 2021.** Anlässlich der geplanten Öffnung der Urlaubshöfe und Bauernhofgastronomie ab Pfingsten zeigt sich die Agrar- und Ernährungspolitikerin im Europäischen Parlament, Marlene Mortler, über diese Öffnungsschritte erleichtert. Die beiden Vorsitzenden des Vereins Blauer Gockel - Bauernhof- und Landurlaub e.V., Gerda Walser und Angelika Soyer, sehen in der Inzidenzabhängigkeit einen Wehrmutstropfen.

„Für viele landwirtschaftliche Betriebe ist der Tourismus ein überlebensnotwendiges zweites Standbein und für die ländlichen Regionen nicht nur ein wirtschaftlich wichtiger Faktor. Denn es sind vor allem diese Bauernfamilien, die ihre Höfe kleinstrukturiert und naturnah führen und unsere wunderschöne bayerische Natur- und Kulturlandschaft hegen und pflegen. Ich bin daher erleichtert, dass dank sinkender Infektionszahlen, der Urlaub auf dem Bauernhof bald wieder möglich ist“, so Marlene Mortler, Agrar- und Ernährungspolitikerin im Europäischen Parlament.

Auch die Vorsitzende des „Blauen Gockel“, Gerade Walser, freut sich, dass es endlich wieder los geht. „Die Menschen wollen endlich raus und reisen. Dabei können wir auf einem Bauernhof mit viel Platz, abgeschlossenen Wohneinheiten und Selbstversorgung den Gästen größtmögliche Sicherheit während ihres Aufenthalts bieten“, so Walser. Sie sieht aber einen Wehrmutstropfen: „Gäste dürfen nur abhängig vom jeweiligen Inzidenzwert eines Landkreises beherbergt werden. Wir hätten uns lieber einen bayernweiten Schnitt als Bemessungsgrundlage gewünscht, um allen unseren Ferienhöfen die gleichen Chancen zu geben.“

Das sieht auch die zweite Vorsitzende, Angelika Soyer, so und spricht sich für eine inzidenzunabhängige Öffnung aller Betriebe

aus: „Viele unserer Ferienhöfe stehen nach nun neun Monaten Lockdown mit dem Rücken zur Wand. Wir sind eine Branche mit bewährten Hygienekonzepten und lückenlos getestetem Personal und Gästen. Setzen wir wie alle anderen Länder auch auf die drei G`s. Geimpft, getestet, genesen!“

**Hintergrund:**

Der Urlaub auf dem Bauernhof erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit. Jede achte Übernachtung in Bayern wird auf einem Bauernhof gebucht.